

B e s c h l u s s v o r l a g e**Vorlage-Nr.: 2014/013**freigegeben am **23.04.2014****GB 3**

Sachbearbeiter/in: Herr Hans-Hermann Ammermann

Datum: 17.04.2014**Erstellung einer Plattform auf dem Turnierplatz Rastede****Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	06.05.2014	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	13.05.2014	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Einrichtung einer Stellfläche als Ergänzung der Tribünenanlage auf dem Turnierplatz wird gemäß den Anlagen zu dieser Vorlage beschlossen.

Sach- und Rechtslage:

Im Zuge der Überprüfung durch die Arbeitsgruppe „Barrierefreies Rastede“ sowie der Publikumsbefragung des Renn- und Reitvereines Rastede hat sich unter anderem herausgestellt, dass für in der Bewegung eingeschränkte Personengruppen (Behinderte, Personen mit Kinderwagen oder Rollatoren) eine Benutzung der Tribüne diskriminierungsfrei kaum möglich ist.

Neben grundsätzlichen Problemen der Erreichbarkeit insbesondere der vorderen Reihen durch fehlende Rampenanlagen bestehen dort für die Nutzer keine Möglichkeiten zu wenden. Die Überlegung hat sich deshalb bereits im vergangenen Jahr ergeben, dieses Manko zu beseitigen.

Vorgesehen ist deshalb, im Hinblick auf das unmittelbar neben dem Tribünenbereich abfallende Gelände eine ebene Fläche oder Plattform zu schaffen, die die Aufstellung der zuvor genannten Fahrerinrichtungen bis unmittelbar an die Einfassung der Turnierplatzanlage heran ermöglicht. Im Wesentlichen ist deshalb eine Begradigung der abfallenden Fläche mit entsprechenden baulichen Maßnahmen erforderlich.

Diese Plattform ist von der Größe so konzipiert, dass drei Rotationsflächen von je 1,5 x 1,5 m und eine Sitzbank für Betreuungspersonen möglich sind. An der Grenze zur umlaufenden Rennbahn hat dieses Podest eine Höhe von ca. 80 bis 90 cm, was eine umlaufende Absturzsicherung nicht zwingend erforderlich macht. Aus Gründen der Verkehrssicherheit soll jedoch eine Absturzsicherung erstellt werden. Diese soll sich in Art und Form der umlaufenden

Zaunanlage der Rennbahn anpassen. Die Aufstellfläche wird analog der Pflasterung der Tribünen befestigt.

Eine Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde hat stattgefunden. Die Materialauswahl, die sich an der bestehenden Tribünenanlage orientiert, ist möglich. Die Stützwand ist aus technischen und wirtschaftlichen Gründen in Beton vorgesehen. Die sichtbaren Betonflächen sollen anthrazitgrau gestrichen werden, entsprechend den Zaunanlagen zum Friedhof hin.

Die im Frühjahr 2013 ermittelten Kosten betragen rd. 47.000 € Hierin enthalten sind neben den eigentlichen Bauarbeiten auch eine Sitzbank für die Begleitpersonen und ein Sonnenschirm in einer Größe von 7 x 7 m. Die Kosten hierfür betragen rd. 15.000 €

Die Durchführung der Maßnahmen soll bei entsprechender Beschlussfassung bis zu den Veranstaltungen im Sommer des Jahres abgeschlossen sein.

Finanzielle Auswirkungen:

Mittel stehen zur Verfügung.

Anlagen:

Anlage 1 – Lageplan Podestfläche

Anlage 2 – Schnitt Podestfläche

Anlage 3 – Änderungsantrag der CDU-Fraktion